



WSV Snowboard Kaderrichtlinien 2014/2015:

1. Aufnahme und Verbleib im WSV Fördersystem:

Die Neuaufnahme in das WSV Fördersystem erfolgt aus einem Pool von NachwuchssrennläuferInnen bis zu einer Altersobergrenze von 23 Jahren.

SportlerInnen der Juniorenweltmeisterschaftsjahrgänge (<U20) müssen aus den Kategorien: East Cup / Landesmeister / SBAC / FIS (Junior) / TTR** / TTR*** / EC / der laufenden Saison mindestens **3 Kriterien** erfüllen. Das Erreichen sportmotorischer Mindestanforderungen wird vor der offiziellen Kadernominierung eingefordert.

Bei nicht Erbringung dieser sportmotorischen Mindeststandards müssen mindestens **4 Kriterien** erreicht werden.

SportlerInnen der Alterklasse U24 müssen aus den Kategorien: East Cup, Wiener Landesmeister, SBAC, FIS, TTR**, TTR***, EC, **2 Kriterien** erfüllen.

Bei nicht Erbringung der entsprechenden sportmotorischen Mindeststandards müssen mindestens **3 Kriterien** Erreicht werden.

Die Förderaspiranten werden dann nach Anzahl und Wertigkeit der erreichten Kriterien gereiht, und in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Plätzen in das WSV Fördersystem aufgenommen, und der entsprechenden Kadergruppe zugeteilt.

Die Anzahl der pro Jahr neu aufgenommenen Sportler hängt von den finanziellen, strukturellen und organisatorischen Möglichkeiten des Verbandes ab. Es besteht grundsätzlich kein rechtlicher Anspruch auf einen Platz im Fördersystem.

Für den Verbleib eines Sportlers im WSV Fördersystem wird eine positive Leistungsentwicklung vorausgesetzt.

Als Minimalziel sind, unbeschadet von Verletzungen, die Einstiegsriterien in der entsprechenden Altersklasse zu erreichen. Der Sportler sollte nach maximal 7 Förderjahren in eine höhere Kadergruppe aufsteigen.

Die Fördergruppenteilung orientiert sich hauptsächlich an den sportlichen Zielsetzungen, und den bestmöglichen organisatorischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung dieser Ziele. Im Mittelpunkt steht immer der Athlet.

2. Leistungskriterien:

2.1 Kriterien Cross (SBX) Herren:

East Cup: Top 8

Wiener Landes Meister

SBAC: Gesamtwertung TOP 8

FIS: Top 32

EC : Top 32

2.2 Kriterien Cross (SBX) Damen:

East Cup: Top 4

Wiener Landes Meisterin

SBAC: Gesamtwertung TOP 8

FIS: Top 16

EC : Top 16

2.3 Kriterien Race (Parallel) Herren:

East Cup: Top 6

Wiener Landes Meister

SBAC: Gesamtwertung TOP 8

FIS: Top 32

EC : Top 32

2.4 Kriterien Race (Parallel) Damen:

East Cup: Top 4

Wiener Landes Meisterin

SBAC: Gesamtwertung TOP 8

FIS: Top 32

EC : Top 32

2.5 Kriterien Freestyle Herren:

East Cup: Top 8

Wiener Landes Meister

TTR**/TTR***: TOP 12/TOP20

FIS: TOP 20

EC: TOP 20

2.6 Kriterien Freestyle Damen:

East Cup: Top 8

Wiener Landes Meisterin

TTR**/TTR***: TOP 12/TOP20

FIS: TOP 20

EC: TOP 20

Sportspezifische Fertigkeiten:

Alle Kadermitglieder müssen die allgemeinen Fertigkeiten und die Fertigkeiten ihrer Wettkampfdisziplin erfüllen.

Allgemein: Snowboard Fahrtechnik* in Feinform.

Freestyle: Freestyle Basics* in Feinform.

Race: Racetechnik* in Feinform.

Freeride: Snowboard Fahrtechnik in Feinstform

Sportspezifische Erfahrung:

Alle Kadermitglieder müssen ein gewisses Maß an Erfahrung in ihrer Wettkampfdisziplin mitbringen.

Wettkampferfahrung: mind. Regional Wettkämpfe (East Cup, Landes Cup)

Freestyle: Erfahrung im Bereich Slopestyle auf der Piste und im Park (Box, Rail, Kicker)

Race: Erfahrung im Torlauf GS, SL und SBX.

Freeride: Erfahrung im alpinen Gelände

Organisatorische Kriterien:

Mitglied beim WSV

Stichtag für die Kaderaufstellung der kommenden Saison ist das Kaderabschlusstraining der laufenden Saison.

Beschreibung der sportspezifischen Fertigkeiten:

Snowboard Fahrtechnik:

Driftschwung mit Tiefentlastung

Driftschwung mit Hochentlastung

Carving mit Hochentlastung

Carving mit Tiefentlastung

Springen, Vorspringen und Schlucken von Sprüngen

Freestyle Basics:

180° in alle 4 Richtungen auf der Piste, 360° auf der Piste

Boardslide auf der Box

Straight Air mit diversen Grabs am Kicker

180° am Kicker, 360° am Kicker

Racetechnik:

Variationen von geschnittenen und gedrifteten Schwüngen im Torlauf

Springen, Vorspringen und Schlucken von Sprüngen

Fahren in Banks und Rollern